

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 8

Berlin, August 1977

57. Jahrgang

Wie heut bequem das Reisen geht:
Du wirst verschickt wie ein Paket,
Und brauchst nur, statt was zu erleben,
Ganz einfach — selbst dich aufzugeben!
Eugen Roth

„Trimm-Dich-Aktion“ für Alle!

Eine neue Veranstaltung für Jedermann (Mitglieder und Nichtmitglieder) findet am Sonntag, dem 28. 8. 1977 von 10 bis 11.30 Uhr auf dem herrlichen Gelände am Karpfenteich (Liegewiese), Berlin 45, Schütte-Lanz-Straße, statt.

Veranstalter ist die Gymnastikabteilung des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e. V. Folgende Disziplinen werden durchgeführt:

1. 20 Minuten Gymnastik nach Musik;
2. Eine Runde Dauerlauf um den Karpfenteich;
3. Einmal treppauf, treppab zum Lilienthal-Denkmal.

Als Anerkennung erhalten alle Teilnehmer für die sportliche Leistung einen Anhänger mit dem „Trimmi“. Zum Ausklang werden noch Trimm-Spiele mit und ohne Ball angeboten.

Teilnehmergebühr: Einheitlich DM 1,—.

Jedermann ist herzlich eingeladen! Bringen Sie Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten mit. Kommt und macht mit! Es wird bestimmt viel Spaß geben.

Michael Wertheim

1. Sportwart

Irmchen Demmig
Gymnastikwartin

Poetsch-Faustball-Gedenkturnier 1977

Am 14. 8. 1977, von 9.00 bis 13.00 Uhr, findet im Lichterfelder Stadion unser traditionsreiches Poetsch-Gedenk-Turnier statt. Wir haben versucht, kampfstarke Mannschaften einzuladen, damit die hoffentlich recht zahlreichen Zuschauer spannende Spiele zu sehen bekommen. Die Mannschaft aus Bad Oeynhausen, bei denen wir im Februar zu Gast waren, hat wegen Terminschwierigkeiten leider absagen müssen.

Alle TuS-Mitglieder sind herzlichst eingeladen!

? ? IST IHR BEITRAG BEZAHLT ? ?

Terminkalender:

7. 8. 9.00 h Rucksackwanderung, S-Bhf. Nikolassee
 11. 8. 20.00 Uhr Abteilungssitzung der Schwimmabteilung bei Familie Hering
 12. 8. Redaktionsschluß
 14. 8. 9.00 Uhr Poetsch-Faustball-Gedenkturnier
 Stadion Lichterfelde
 17. 8. 19.00 Uhr Besprechung der Schwimmabteilung in der ①-Geschäftsstelle
 21. 8. 8.30 Uhr 3. Volkswandertag der Berliner in Heckeshorn am Flensburger Löwen
 28. 8. 10.00 Uhr Trimm-Dich-Aktion für Alle
 Schütte-Lanz-Straße, Berlin 45, Am Karpfenteich
 Einzelmeisterschaften der Turnerinnen L V
 5. 9.
 25. 9. Herbstsportfest



ENGLANDFAHRT

Für die Fahrt vom 6.—12. 10. 1977 habe ich von der Reederei HADAG ein endgültiges Angebot bekommen: Der Preis beträgt jetzt DM 325,—, jedoch sind darin enthalten:
 Überfahrt mit der „Prinz Hamlet“ in einer 4-Bett-Kabine hin und zurück; 2 x Abendbrot am skandinavischen Buffet; 2 x Frühstück vom Buffet — sehr reichhaltig; Bustransfer Harwich — London und zurück; Unterbringung in einem guten Hotel (Hotel President).
 Wir sind dort alle gemeinsam untergebracht. Rundfahrt in London mit deutschsprechendem Führer. Evtl. machen wir auch eine Fahrt nach Windsor.
 Die nächste Zusammenkunft ist am 2. September, wo Angaben über die Zimmerbelegung wegen der Hotelreservierung benötigt werden. Einige Anmeldegebühren von DM 10,— für die Englandfahrt vermisste ich noch. Ich bitte, dies umgehend nachzuholen; mein Postscheckkonto Berlin-West 8992 - 106. Die restliche Fahrtgebühr bitte ich bis spätestens 30. 9. 1977 auf mein Konto zu überweisen. Viele Grüße
 Werner Hertzprung

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87
 Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 18—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Hallo, Mädchen und Jungen - Trimmer und Wanderer!!!
 Für Euch alle finden sich Angebote bei mehreren unserer Abteilungen. Lest die Berichte aufmerksam und nutzt die Angebote Eures Vereins!

Achtung! Achtung! Wichtige Mitteilung der Geschäftsstelle: Betr.: Beitragszahlungen

Es gibt noch Mitglieder unseres Vereins, die ihren Jahresbeitrag nicht entrichtet haben. Ist das die Möglichkeit?? — Beachtet werden muß auch die Erhöhung, die der ①-Ausgabe vom Juni/ Juli zu entnehmen war.
 Bitte, liebe „Säumigen“, erspart uns Mahnbriefe (und Euch Mahngebühren bzw. Versäumniszuschläge) und zahlt möglichst schnell den Jahresbeitrag. Die Frist, den Beitrag ohne Zuschlag zu entrichten, läuft am 31. 8. 1977 ab. Bis dahin sollte jeder seine „Schulden“ beglichen haben.

7uS Lichterfelde feiert 90.!

an Bord der

M. S. HANSEATIC



dazu laden wir herzlich ein!

Am Freitag, dem 23. September 1977, um 18 Uhr ab Wannsee
 stechen wir in See, zur großen Havelseen - Mondscheinfahrt

mit Musik - Tanz - vielen Überraschungen

und zahlreichen Geburtstagsgästen. Wir erwarten auch unsere Freunde vom Harzklub Seesen, mit den fröhlichen Harzgebirglern und der Jodelgruppe.

Karten zum Preis von DM 10,-- Jugendliche DM 6,--

erhältlich ab 16. August 1977 in der Geschäftsstelle Roonstraße, oder bei den Festausschüssen der Abteilungen.

Getränke und Imbiss preiswert an Bord!

Hallo, Gasteltern

für die Zeit vom 23. - 25. September 1977 (2 Übernachtungen) suchen wir dringend für unsere Geburtstagsgäste Quartiere.

Quartiermeldungen erbeten an:

Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str 27 c Tel 772 12 61

dazu bitte folgenden Abschnitt benutzen und die Meldung im Umschlag oder auf eine Postkarte geklebt absenden

Wir melden ein Quartier

für Personen (männl. - weibl. - Ehepaar)

bzw. wir haben unser Quartier bereits reserviert für:

Name

unsere Gäste sind bereits informiert.

Quartiergeber: Anschrift:

Tel.

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren,
auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 834 90 24

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 834 3010
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178,
gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 834 3010

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103/Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 834 33 97

KINDL-ECK

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 834 14 59



LG Süd = ①

Ich glaube, es muß öfter ausgesprochen und noch öfter wiederholt werden: die LG-Süd gehört zum Schwarzen L, auch wenn drei weitere Vereine beteiligt und die Startfarben nicht unser traditionelles Schwarz-Weiß mit dem L im Kreis sind! Auf die Aktivitäten kommt es an – und die werden doch sehr stark von unserer Leichtathletik-Abteilung bestimmt. Nutzen also auch Sie die Angebote der LG-Süd – es sind Angebote auch Ihres Vereins. Klaus Klaass

Hier trimmt sich die ganze Familie: BREITENSPORT in der LG-Süd

Über den 7. Internationalen Frühjahrslauf der LG Süd wurde schon in einer anderen Ausgabe unserer Vereinszeitung, über die weiteren Aktivitäten soll an dieser Stelle berichtet werden.

Im Rahmen der Zehlendorfer Sportwoche konnte die ganze Familie „Rund um die Krumme Lanke“ wandern. Teilnahmeberechtigt war Jedermann, aber nur 110 „Aktive“ erschienen, obwohl ein strahlend blauer Himmel dazu einlud.

Am 12. Juni ging es in unserem Bezirk wieder einmal um sportliche Ehren: im Rahmen der Steglitzer Festwoche wurde ein: JOGGING IM STADTPARK ausgetragen. Herrliches Wetter lud bei dieser hervorragend organisierten Veranstaltung dazu ein, doch nur knapp 200 Teilnehmer erschienen am Start. Wo bleibt da der ①-Idealismus? Würde jedes ①-Vereinsmitglied nur 2 Bekannte zu unserer Veranstaltung mitbringen, erreichten wir spielend 4stellige Zahlen. Oder geizt es sich nicht, sich im Stadtpark einmal richtig auszutoben, wozu es am Ziel noch einen recht hübschen Schlüsselanhänger gab?

An dieser Stelle soll auf die nächste Großveranstaltung hingewiesen werden, da nach dem Urlaub sicherlich viele Familienmitglieder noch recht bei Kräften sind, um am:

3. VOLKSWANDERTAG DER BERLINER am 21. August 1977 „Rund um den Schäferberg“ teilzunehmen.

Eine herrliche Wanderstrecke im Ausflugsgebiet der Berliner mit Start und Ziel in Heckeshorn, am Flensburger Löwen, zieht sich über den Schäferberg, die Glienicker Brücke, Moorlake, Appelhörn, Pfaueninselparkplatz, entlang der Havel bis Heckeshorn.

Jeder Teilnehmer erhält einen geschmackvollen Wanderpaß (was damit gemacht wird, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden) und am Ende der Strecke kann jung und alt dann die Erinnerungsmedaille – diesmal mit der Heilandskirche Sakrow – in Empfang nehmen.

Wer mehr darüber wissen will: Ab Mitte Juli liegen die Ausschreibungen in der Geschäftsstelle bereit, oder ruft kurz den Breitensportwart der LG Süd an, hier seine Anschrift: Karl-Heinz Flucke, Töpchiner Weg 140, 1000 Berlin 49, Tel. 7 45 52 71.

Für alle kurzentschlossenen: 21. 8. 1977, Start und Ziel in Heckeshorn, am Flensburger Löwen, Startzeit: von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr. Zielschluß ist um 15.00 Uhr.

Was ist das: „Jeder kann es — nur wenige haben es“?

Richtig geraten: Das Sportabzeichen. Auch in diesem Jahr können alle Vereinsmitglieder kostenlos am Sportabzeichentraining und bei der Abnahme dabei sein. Vielleicht bringen Sie auch mal Ihren Nachbarn oder Kollegen mit, denn gemeinsam trimmt es sich lieber.

Treffpunkt: Mittwochs 18.00 Uhr, Stadion Lichterfelde.

Übrigens: In diesem Jahr gibt es die Sportabzeichenhefte kostenlos. Erhältlich in der Geschäftsstelle oder bei oben aufgeführter Anschrift.



Die Schwimmer in guter Form

Hervorragend haben unsere Schwimmer bei der Mehrkampfmeisterschaft im Rahmen des Landesturnfestes abgeschnitten. Frank Rahn wurde Turnfestsieger im Schwimm-Fünfkampf der Turner mit 39.610 Punkten. Bernd Paul belegte mit 34.040 Pkt. den 5. Platz.

Bei den Berliner-Jahrgangmeisterschaften belegte Frank Rahn über 100 m Delphin in 1:12,0 den 3. Platz und über 100 m Freistil in 1:02,3 den 5. Platz. Frank hat uns in Richtung Bundeswehr verlassen, um dort als Kampfschwimmer tätig zu sein. Wir wünschen ihm in seinem neuen beruflichen Wirkungskreis viel Freude und hoffen, daß er sich gut einlebt und gerne an uns zurückdenkt. Die letzten Erfolge, die Frank errungen hat, sind hoffentlich Anreiz dafür, daß alle Wettkampfschwimmer nach der Sommerpause intensiv trainieren, um ähnliche Erfolge zu erringen.

Bei Erscheinen dieser Ausgabe ist die Ferienzeit für Euch vorbei und ich hoffe, daß Ihr mit frischen Kräften an den Start für die Herbst- und Wintersaison gehen werdet. Ich wünsche allen Schwimmern ein „Gut Naß“ und unserer Wettkampfmannschaft einen guten Start in die Saison 77/78.

Manfred Weber

Wie bereits in der letzten Ausgabe bekanntgegeben, findet am 17. August 1977 um 19 Uhr in unserer Geschäftsstelle eine Besprechung mit allen Wettkampf- und Nachwuchsschwimmern statt. Ziel dieser Besprechung soll eine Verbesserung der sportlichen Leistungen für unseren Nachwuchs sein. Alle Betroffenen einschließlich der Übungsleiter sind aufgefordert, an diesem Termin zu erscheinen.

E. Flügel



Halbzeit in der Bezirksliga-Faustballrunde

In der Feldrunde der Bezirksliga ist Halbzeit. Wir haben 3 erfolgreiche Spieltage hinter uns gebracht. Mit 14 : 4 Punkten stehen wir, zusammen mit dem FC Berlin, an zweiter Stelle. Unser Ziel ist, an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilzunehmen. Wenn wir alle Kräfte mobilisieren, sollte es uns möglich sein, dieses Ziel zu erreichen. Vielleicht gelingt uns sogar der Aufstieg? Hier an dieser Stelle noch einmal mein herzlichster Dank an alle Sportsfreunde, die mit ihrem Kampfwillen und ihrer Einsatzfreudigkeit zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ausflug in die Höhle des Löwen!

Zum Landesturnfest Berlin 1977 hatten wir für die Faustballrunde eine Mannschaft der AK II gemeldet. Unsere Spiele fanden am Sonnabend, dem 4.6., auf den Sportplätzen am Vorarlberger Damm statt. Wir belegten einen guten 2. Platz. Da wir von den Spielen noch nicht genug hatten, nahmen wir am Sonntag noch an den Spielen der AK I teil. Wir konnten trotz starker Mannschaften kräftig mithalten und belegten in der Vorrunde den 2. Platz. Dadurch gelangten wir in die Zwischenrunde, die am 11.6. stattfand. Als wir die großen Namen unserer Gegner vernahmen, rutschte unser Herz doch etwas in die Turnhose. Wir mußten in unserer Gruppe gegen die Regionalligisten PSV, TuS Neukölln und TiB antreten. Aber siehe da: David (wir) konnte gegen Goliath (Neukölln) ein beachtliches 25 : 25 Unentschieden erreichen. TiB wurde sogar mit 25 : 20 geschlagen. Gegen den starken PSV mußte dann aber eine 22 : 27 Niederlage hingenommen werden. Dadurch war gegen Neukölln ein Entscheidungsspiel notwendig, das knapp mit 10 : 9 gewonnen wurde. Wir mußten dann als 2. unserer Gruppe gegen den Bundesligisten VfK 01 antreten, der uns auch kalt mit 17 Punkten Unterschied erwischte. Beim Spiel um den 3. Platz mußten wir gegen den PSV wieder eine Niederlage einstecken. Aber immerhin, in so illustrierter Gesellschaft einen 4. Platz zu belegen, Hochachtung!

Auch unsere Schüler weiterhin Klasse!

Am vorletzten Spieltag gelang unseren Schülern wieder ein 6 : 0 Erfolg. Ein Spiel wurde knapp mit einem Punkt, die anderen überlegen gewonnen. Sie stehen mit 18 : 4 Punkten hinter dem PSV an 2. Stelle. Herzlichen Glückwunsch, weiter so! Hoffentlich können wir unseren Nachwuchs weiter motivieren, dem Faustballspiel die Treue zu halten.

Helmut Schulz



Termin: 5. September 1977 Einzelmeisterschaft L V

Godesberger Leistungsturnerinnen in Berlin

Strahlender Sonnenschein empfing unsere Gäste aus Bad Godesberg, als sie am Freitag, den 27.5.1977 frühmorgens am Bahnhof Wannsee ankamen. Nach dem Frühstück beim Ruderclub Welle Poseidon unternahmen wir eine Dampferfahrt nach Spandau. Am Nachmittag wurden die Mädchen bei Welle Poseidon von ihren Gasteltern abgeholt, während Rita Hageböcker, Hartmut Merkelbach und ich mit der stellvertr. Vorsitzenden Ruth Theissen, der Trainerin Maja Förster und den zwei Kampfrichterinnen zu einem Essen zusammensetzten mit anschließendem Ku-Damm-Bummel.

Am nächsten Tag fand der Wettkampf statt, geturnt wurde L V und Kür. Ich danke Rudi Matzke, OSC, an dieser Stelle für seine Hilfsbereitschaft, uns 3 Mädchen für die Kürmannschaft auszuleihen.

Nach den Begrüßungsworten unseres 1. Vorsitzenden Klaus Klaass begann der Wettkampf. Sowohl unsere L V als auch unsere Kürmannschaft gewannen den Wettkampf mit 102,40 Punkten bzw. 110,45 Punkten. In der Einzelwertung belegten die Mädchen folgende Plätze: L V-Mannschaft: 1. Angela Görgeleit 21,45; 2. Madeleine Janke 20,95; 3. Claudia Donath 20,20; 4. Yvonne Paschke 19,45; 5. Anken Konrad 19,35; 6. Beate Lenz 19,00 und 7. Inka Podlowski 18,90. Kürmannschaft: 1. Andrea Müller 28,80; 2. Anja Nilson 28,10; 3. Silvia Goihl (OSC) 27,75; 4. Simone Kanitz (OSC) 25,80, 6. Birgit Kanitz (OSC) 22,55 und 7. Silke Wölfling 20,55.

Bevor das „kalte Buffet“ von unseren Gästen gestürmt werden konnte, fand die von Klaus Klaass vorgenommene Siegerehrung statt. Am späten Abend gingen wir mit Maja und Ruth noch zur „Steglitzer Festwoche“.

Am Sonntagnachmittag unternahmen unsere Gäste mit Rita Hageböcker einen Zoobesuch. Die Tiere waren zwar für unsere Mädchen sehr interessant, aber am besten war der Zookinderspielplatz. Am nächsten Tag verabschiedeten wir unsere Gäste am Bahnhof Zoo. An dieser Stelle sei dem Elternausschuß und allen Eltern für die große Mühe mit dem Essen und der Aufnahme von Gastkindern herzlichst gedankt. Ebenfalls bedanke ich mich recht herzlich bei Familie Klaass, daß sie Ruth Theissen bei sich aufgenommen haben und bei Irmchen Demmig, weil bei ihr eine Kampfrichterin und die Trainerin Maja Förster übernachten konnten.

Elgin Neumann

Betr.: Mädchengruppen von Marianne Wolf

Wie sich sicher schon herumgesprochen hat, habe ich meine Arbeit im Verein nach 10jähriger Tätigkeit beendet. Ich habe dies nach reiflicher Überlegung — wenn auch schweren Herzens — getan. Die Gründe hierfür sind vielfältiger Art. Ich möchte an dieser Stelle hierüber nichts weiter erwähnen.

Allen Mädchen, die bei mir geturnt haben, möchte ich an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihre gute Mitarbeit danken. Besonderer Dank gilt den Riegenführern, ohne die eine systematische Aufbauarbeit nicht möglich gewesen wäre. Nicht zuletzt gilt mein Dank allen Eltern, die sich nicht nur bei Wettkämpfen für die Mädchen eingesetzt haben. Mit mir verabschieden sich auch meine Töchter Marina und Claudia. Wir wünschen allen Mädchen weiterhin alles Gute.

Marianne, Marina und Claudia Wolf



Die Abteilungsversammlung

brachte wie erwartet Klarheit über den Abgang der Männer aus „Mangel an Trainingsmöglichkeit“. Die neue Abteilungsleitung setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Paul Schmidt, Sportwart: Heinz Rutkowski, Kassenwart: Peter Lauruschkus, Zeugwart: Hans Heuer.

Heinz Rutkowski

Prellballspielerinnen und -spieler von 10 bis 80 Jahre, auch Anfänger gesucht

Nach den Sommerferien wollen wir mit frischem Schwung die Prellballgruppe neu aufbauen. Wer hat Lust, unter fachkundiger Leitung zu trainieren, und, wenn es Spaß macht, an Wettkämpfen teilzunehmen? Dies ist jedoch keine Bedingung, auch Freizeitsportler sind uns herzlich willkommen.

Wir sind zu finden in den Hallen am Tietzenweg: Schüler, Schülerinnen, weibliche und männliche Jugend: Montags und freitags 18.00—20.00 Uhr, Tietzenweg (alte Halle).

Erwachsene: Freitags von 20.00—22.00 Uhr, Tietzenweg (neue Halle). Bei genügender Beteiligung auch montags in der alten Halle. Für telefonische Auskunft steht unser Sportwart und Trainer, Heinz Rutkowski zur Verfügung, Telefon: 7 12 36 92.

Turniere in Tempelhof und Bassum

Am 7. Mai fand das Turnier des TSV Tempelhof-Mariendorf statt. Wir hatten hier unsere drei Jugendlichen durch einen AKI-Spieler verstärkt und in der Männerklasse Bezirk/Gau gemeldet.

Aufgrund der völlig neuen Umgebung wurde noch etwas schüchtern bzw. verhalten gespielt. Alle Spieler der Vorrunde wurden nach langer Führungsphase abgegeben. Der einzige Sieg von den sechs Spielen in der Vorrunde wurde mit einem Ball ausgerechnet gegen den späteren Turniersieger MTV Markoldendorf gewonnen.

Eine Woche später, am 14. Mai, machten wir uns auf den Weg nach Bassum, wo unsere drei Jugendlichen am Samstag in der Jugendklasse spielten, ebenso wie drei weibliche Jugendliche. Beide Mannschaften, zu Dritt von vornherein im Nachteil, zogen sich dennoch gut aus der Affaire. Die Mädchen konnten sich unerwartet gegen Eiche Schönebeck durchsetzen, die Jungen konnten gegen TSV Osterholz einen Sieg verbuchen und mußten sich wegen mehrerer Unaufmerksamkeiten des Schiedsrichters einer Schönebecker Mannschaft geschlagen geben. Dennoch kann man mit der Leistung beider Mannschaften zufrieden sein.

Am Sonntag spielten dann die Jugendlichen wieder in der Männer Bezirksklasse mit. Hier geschah dann etwas völlig Unerwartetes. Das erste Spiel gegen MTV Wohnste wurde gleich mit neun Bällen gewonnen. Auch die beiden folgenden Spiele konnten klar gewonnen werden, obwohl hier im dritten Spiel mit dem TSV Huchting eine Mannschaft der Gegner war, die sich berechnete Hoffnungen auf einen der beiden ersten Gruppenplätze machte. Gegen den SV Werder Bremen konnte die Niederlage nicht verhindert werden. Nun war der SV Weser 08 der direkte Konkurrent im Kampf um Platz 2 in der Vorrunde. Gegen diese Mannschaft wurde das letzte Spiel ausgetragen. Doch auch hier konnte sich unsere Mannschaft durchsetzen und hatte damit das schier Unmögliche wahrgemacht: das Erreichen der Zwischenrunde. Hier gab es dann allerdings für uns nichts mehr zu holen, da der Substanzverlust aus fünf Vorrundenspielen und vier Spielen am Samstag zu hoch war. Hinzu kam der Modus, der uns vier Spiele in der Zwischenrunde in ununterbrochener Reihe bescherte.

Unterm Strich läßt sich sagen, daß das Turnier sportlich in jedem Falle ein Erfolg war. Ich glaube, daß das Turnier auch in anderer Sicht zur Freude für die Mitreisenden Anlaß gab, da wir durch ein günstiges Angebot in der Lage waren, einen VW-Bus anzumieten und nicht mit zwei Pkw fahren mußten.

Beim Turnier in Gandersheim verteidigte die Männermannschaft bei ihrem letzten Auftritt für den Verein den Pokal erfolgreich.



Wahl der Abteilungsleitung auf der Jahresversammlung 1977!

Am 27. Mai fand die diesjährige Abteilungsversammlung unter leider nicht allzu starker Besetzung im Renner-Haus statt. Der Termin lag leider etwas ungünstig vor den Pfingsttagen, so daß sicher schon viele Gymnastikerinnen im Urlaub waren. Der Abteilungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiterin: Bärbel Heidel; Stellvertretung: Elvira Hertogs; Kassenwartin: Jutta Babel, mit noch zu bestimmender Vertretung; Gerätewartin: Anneliese Kubischeke; Schriftführerin: Christine Schrölkamp; Gymnastikwartin: Irmchen Demmig. Wir danken hiermit nochmals allen Übungsleitern und allen ehrenamtlichen Helferinnen und hoffen auf weitere, gute Zusammenarbeit.

Herzlich bittet die Abteilungsleitung die Übungsleiterinnen, den vorgeschriebenen Weg für die Abrechnungen einzuhalten. Außerdem würden wir uns freuen, rechtzeitig von geplanten Einkäufen, Vorführungen, Reisen oder ähnlichen Vorhaben, sowie der Planung neuer Kurse, usw. Kenntnis zu erhalten, damit recht viele Gymnastikerinnen teilnehmen können. Mit sportlichen Grüßen von Haus zu Haus verbleibe ich

Eure Bärbel

jazzdance für alle

Angesprochen sind alle Frauen, Männer, Jungen und Mädchen der Leichtathleten, Schwimmer, Gymnasten, Prellballer usw., egal ob jung oder alt.

Intention und Ziel des Jazzdance (Tanz allgemein) sehe ich für uns vorerst darin, die verschiedenen Sportler zusammenzuführen, Kontakte und Kommunikation vermehrt herzustellen und somit zu fördern. Wie wäre es also mit Jazzdance?

Ich versuche kurz zu erklären, was Jazzdance ist: Jazzmusik und Jazzdance sind in der letzten Zeit immer attraktiver geworden, nicht zuletzt deshalb, weil mit sehr moderner Musik (Jazz, Soul, Pop) gearbeitet wird. Der Rhythmus ist ansteckend, so daß einem die Beine wie von selbst zu zucken anfangen.

Jazzdance ist wie Jazzmusik eine Schöpfung der amerikanischen Neger und entwickelte sich seit dem 18. Jahrhundert in Amerika. Bewegungselemente und Techniken des Jazzdance stammen aus Afrika. Jazzgymnastik bildet die methodische Form zur Erlernung spezifischer Tanztechniken des Jazz.

Grundtechniken des Jazz: Isolation: Bewegungsfähigkeit einzelner Körperteile; Polyzentrik: Koordination zweier und mehrerer Körperzentren (Arme und Beine, Becken und Kopf); Spannung-Lösung; Gegenbewegungen und Verwindungen; Jazzfalls (Fallbewegungen).

Jazzbewegungen basieren auf den Grundformen der Gymnastik — Gehen, Laufen, Federn, Schwingen, Hüpfen, Springen. Das Ziel, bei Anwendung erlernter Techniken, ist der Tanz. Ich würde es begrüßen, wenn Euer Interesse für den Jazz geweckt wird, so daß entsprechend organisiert werden kann.

4. Platz beim Turngruppenwettbewerb

Unter Christianes Leitung errangen wir, die Gruppe tänzerische Gymnastik, unseren ersten Erfolg. Beim TGW, mit den Disziplinen Tanzen, Gymnastik, Singen und Staffeln, belegten wir den 4. Platz. Mit 0,5 Punkten flogen wir leider wie der Wind am 3. Platz vorbei.

Der Tüchertanz klappte prima. Die Jazzverbindung ist sehr anspruchsvoll und muß noch mehr geübt werden. In den beiden Disziplinen bekamen wir eine hohe Punktzahl. Das Singen war noch etwas müde, es scheint uns nicht so ganz „am Herzen zu liegen“. Mit der erreichten Punktzahl (31) haben wir uns für die Deutsche Meisterschaft am 24./25. September in Worms qualifiziert.

Darauf freuen wir uns alle riesig, auch wenn dies wieder üben, üben, üben bedeutet.

Die 16 TGW'ler

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
**BUCHHANDLUNG
 ROGGENHIN**
 SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.
 Hindenburgdamm 111
 (an der Pauluskirche)
 Telefon 8 33 30 42



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
 1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Gaststätte „Zur Bürgerklaus“

Inh.: Hans Joachim Kurth
 LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65
 Ruhige, gepflegte Atmosphäre Treffpunkt des ☺



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED
 Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
 Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

NEU GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST
 im EMISCH-HAUS
 Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82 **NEU**

► **Fernseh-Kundendienst Tel. 8 11 65 93** ◀
 ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRO
 RADIO**

KURT Broy

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
 Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
 - im Büro
 - beim Sammeln und
 Beschriften
 Fotokopien sofort

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des ☺

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14



Mineralölwerk — Chem. Fabrik

HEIZÖL

Tankwagen- und Faßlieferungen
 in alle Stadtteile

6 61 10 81

(App. 16, Hans-Herbert Jirsak)

1000 BERLIN 47, KANALSTRASSE 47/51



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
 2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81



LG Süd mit 11 Titel erfolgreichster Verein!

Bei den Meisterschaften der Frauen und Männer Anfang Juli im Olympiastadion waren unsere Aktiven erstmalig mit 11 Titel vor dem SCC (9 Titel), OSC (7) und NSF (4) der beste Berliner Verein. Ohne die Leistungen unserer Athleten schmälern zu wollen, sollte erwähnt werden, daß uns in einigen Disziplinen auch einmal Fortuna Pate stand. So begannen die Berliner Meisterschaften am Freitagabend mit einem ganz überraschenden Speerwurfsieg von Edgar Glatzel (64,02 m). In der gleichen Disziplin gewann bei den Damen Karin Tast den Titel Nr. 2.

Am 2. Wettkampftag sorgte Ralf Höhle für den nächsten Titel über 400 m in 48,3 Sek. und Jens-Uwe Fischer war bester Hürdenläufer über 110 m in 14,8 Sek. Wenn auch knapp, so aber doch erwartet gewann Peter Melzer das Diskuswerfen mit 51,84 m vor dem immer stärker werdenden Siemensstädter Lutz Müller. Der Sonntag als 3. Meisterschaftstag brachte uns dann gleich 6 Titel. Lutz Todtenhausen erwies sich im Endlauf über 400 m-Hürden als schnellster Hürdenspezialist und stellte in 53,9 Sek. eine neue Vereinsbestleistung auf. Ebenfalls eine neue Bestleistung ersprang sich der für unsere LG startende Wedeler Björn Reimers mit 2,10 m im Hochsprung. Gleich 3 LG Süd-Athleten standen auf dem Siegereckchen bei der Ehrung im Stabhochsprung: Wolfgang Beckmann (4,40 m) und Björn Reimers und Volker Härtel (beide 4,30 m) Jutta von Haase konnte erfolgreich ihren Titel über 3000 m verteidigen, wie auch Lothar Matuschewski, der in Reihenfolge seinen 15. Titel im Hammerwurf gewinnen konnte. Hier sei noch erwähnt, daß Lothar verletzt in den Hammerwurf ring steigen mußte, da er sich den Mittelfußknochen gebrochen hatte. Höhepunkt der Meisterschaften wie immer die Staffeltwettbewerbe. Hier war über 4 x 100 m der SCC mit Michael Gruse (10,3 Sek. über 100 m) als Schlußmann unsere große Konkurrenz. Hardy Wroblewicz, Lutz Todtenhausen und Peter Radtke konnten bis zum letzten Wechsel eine leichte Führung heraushohlen, doch war der Vorsprung nicht groß genug, so daß der SCC am Ziel unseren Schlußmann Ralf Höhle um ca. einen Meter schlagen konnte. Dennoch Freude über den 2. Platz, da die Staffelzeit (41,6 Sek.) ausgezeichnet war und die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bedeutet.

Den letzten und damit 11. Titel für unsere LG holten sich Todtenhausen, Radtke, Jäger und Höhle über 4 x 400 m, dem abschließenden Wettbewerb der Berliner Meisterschaften. Dieser Sieg war allerdings nur eine Pflichtübung für unser Quartett, da der OSC, die zur Zeit einzig echte Konkurrenz auf dieser Strecke, nicht angetreten war.

Zu den weiteren bemerkenswerten Leistungen unserer Athleten gehörte die 200 m-Zeit von Peter Radtke, der in 21,6 Sek. hinter Gruse Zweiter wurde und einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Ebenso bis zu 2,04 m von Thomas Rachow (2. Platz) im Hochsprung und die 1500 m-Zeit von Hans-Henning Abel 3 : 49,8 Min.!!

Außerdem:

100 m: 10,8 Todtenhausen, je 10,9 Wroblewicz und Schwalbe; 200 m: 21,7 Höhle und 22,3 Schwalbe; 110 m H.: vom Hoff 15,5 und 15,6 Schulenberg (Jgl.); 400 H.: Fischer 56,6 Sek. (3. Platz); Hammer: Glatzel 51,18 m (3. Platz); Kugel: 15,86 m Wölg. Schier (4. Platz); Polentz 14,91 m; Dreisprung: 13,08 m König und 4 x 100 m: LG Süd II in 43,2 Sek. (4. Platz).

Frauen: Petra Graffunder 1,73 m Hochsprung (2. Platz).

Herzlichen Glückwunsch allen Athleten!

KM

Neues aus dem Schülerinnen C und D Bereich

Bei verschiedenen Wettkämpfen erzielten unsere „Kleinen“ gute Leistungen. Bemerkenswerte 7,8 sek. im 50 m-Lauf liefen Skadi Teubner (Jahrgang 67) und Katja Hofmann (68) beim internationalen Schülersportfest im Olympiastadion und erreichten damit beide den Endlauf.

Im Weitsprung kamen beim gleichen Sportfest Katja Hofmann und Andrea Kilian mit 3,88 m bzw. 3,87 m auf den 3. und 4. Platz. Mit Birgit Rudolph (68) 600 m 2 : 10,3 min. und Christine Meyer (68) 600 m 2 : 13,9 min., die beide im ersten Jahr Schülerinnen C sind, haben wir zwei

hoffnungsvolle Talente im Mittelstreckenbereich.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern, die ihre Kinder oft zu den entferntesten Wettkampfstätten bringen und noch andere Kinder mitnehmen. Ohne ihren Einsatz wäre vieles schwierig, manches unmöglich.

Auch unsere „Kleinsten“ sammelten fleißig Wettkampferfahrungen und viele Punkte bei Dreikämpfen. Darüber freute sich Trainerin Regine sehr.

Hier war Martina Matuschewski (69) besonders erfolgreich. Bei einem Vergleichskampf mit dem BSC wurde sie Erste mit 1354 Punkten (50 m: 9,9 sek.), Weitsprung: 3,30 m, Schlagball: 18 m). Auf den zweiten Platz kam Britta Sauer (69) mit 1139 Punkten (9,2 sek., 2,90 m, 15,50 m).

Hallo, Mädchen!

Wer hat Freude am Laufen, Werfen und Springen? Wir suchen interessierte Mädchen von 5, 6 und 7 Jahren. Das Training findet nach den Sommerferien immer freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm 3 statt.

Traute Böhmig

7 Berliner Meisterschaften im Rasenkraftsport

Die diesjährigen Berliner Meisterschaften im Rasenkraftsport am 25. Juni 1977 im Olympiastadion standen für uns unter keinem so günstigen Stern: bedingt durch die Urlaubszeit (K.-H. Buschendorf) und durch Verletzungen (L. Matuschewski, E. Stanienda, D. Richter) traten wir nur mit einer kleinen Mannschaft an, die sich aber immerhin recht achtbar schlug: 7 Berliner Titel konnten errungen werden.

H. Combes gewann nach „Abkochen“ im Leichtschwergewicht (bis 82,5 kg) mit sehr gutem Ergebnis das Steinstößen (8,57 m) und den Dreikampf, während er das Gewichtwerfen diesmal an M. Schleusner abgeben mußte. Im Mittelschwergewicht (bis 90 kg) überragte E. Glatzel. Er gewann sicher den Dreikampf mit der Bestpunktzahl von 2297 und hatte mit 20,80 m seine herausragende Einzelleistung im Gewichtwerfen.

E. Christophori, Senior in unserer Mannschaft, kämpfte mit gewohnter Zuverlässigkeit und wurde hinter E. Glatzel jeweils Zweiter.

M. Hebbel erschien nicht rechtzeitig zum Wiegen und konnte somit nur außer Konkurrenz starten. Die knapp 2000 Punkte im Dreikampf dürften aber Anreiz zu weiterem Training sein!

Im Schwergewicht kam R. Knothe zu zwei Erfolgen über den Sportwart der Sparte Rasenkraftsport im Athletik Verband — Berlin und gleichzeitigen Veranstalter G. Schiller. In dieser Klasse belegte außerdem D. Höpcke hinter dem siegenden J. Pahl (ACB, 11,05 m) den zweiten Platz im Steinstößen.

D. H.

Ralf Höhle sammelte Polizei-Titel!

Sehr erfolgreich waren unsere Athleten bei den Berliner Polizeileichtathletikmeisterschaften am 23. 6. 1977 auf konventioneller Aschenbahn in Lankwitz. Ralf Höhle „sammelte“ gleich vier Berliner Polizeimeisterschaften: 100 m: 11,1 Sek.; 400 m: 53,4 Sek.; Weit: 6,43 m und in der 4 x 100 m-Staffel!! Wolfgang Schier wurde Zweiter im Kugelstoßen mit 15,84 m und Dritter im Diskuswerfen mit 39,92 m.

D. H.

Lars Neumann und Stefan Schulenberg

Was die Anzahl der Titel und Plazierungen von den LG Süd-Athleten bei den Bln.-Jugendmeisterschaften anbelangt, so war die Ausbeute doch recht mager. Erfreulich deshalb, daß die wenigen Titel unserer Jugendlichen zu den besten Leistungen der Meisterschaften zählten: Lars Neumann wurde Meister im Kugelstoßen mit 14,47 m. Stefan Schulenberg holte sich die Titel über 110 m-Hürden in 15,2 Sek. und war über die 400 m-Hürdenstrecke in sehr guten 56,4 Sek. nicht zu schlagen. Stefan lief am 11. 6. die 110 m-Hürden (über die höheren Männerhürden!) in 15,48 Sek. bei elektr. Zeitmessung. Noch zu erwähnen Lutz Gerlach, der zweiter im Stabhochsprung mit 3,80 m wurde.

Sicherlich wird im nächste Jahr eine größere Anzahl von Jugendlichen für gute Leistungen sorgen, da sich Hans-Peter Jäggi und Harro Combes um das Training der Jugendlichen kümmern, und Stefan Schulenberg in Teja Mikisch einen Hürdenspezialisten als Trainer hat.



Halbzeit im Feld-Handball 1977

M 1			Schülerinnen I		
5. Spandau 60	7 : 7		1. GutsMuths	8 : 0	
6. ①	4 : 10		2. ①	6 : 2	
7. Tempelhof 3	4 : 10		3. Füchse	4 : 4	
8. VfV Spd. 2	2 : 12		4. Blau Weiß 90	4 : 4	
AH 1			Mädchen I		
1. CHC	11 : 3		1. Rehberge	8 : 0	
2. Rudow	11 : 3		2. BTSV 50	6 : 2	
3. Polizei SV	10 : 4		3. ①	6 : 2	
4. ①	10 : 4		4. CHC	5 : 3	
F 1			Schülerinnen II		
1. TSC Berlin	12 : 2		1. TuS Neukölln	6 : 0	
2. Blau Weiß 90	12 : 2		2. Blau Weiß 90 II	6 : 2	
3. OSC 2	9 : 5		3. Buckow	6 : 2	
4. ①	8 : 6		4. ①	4 : 4	
AH 2			Mädchen II		
1. Tus Neukölln	14 : 0		5. Hermsdorf	4 : 4	
2. Hermsdorf	10 : 4		6. Füchse II	2 : 4	
3. ①	10 : 4		7. ①	2 : 6	
4. Rudow	6 : 8		8. Humboldt II	0 : 8	

Der Beginn der Sommerschulferien war auch das Zeichen für die „Handball-Ferien“. Die Männer, Alte Herren und Frauen konnten programmgemäß die Hinrunde beenden, während die Jugendmannschaften ihre „Einfach-Runde“ nach der Sommerpause weiterführen. Für die „Erwachsenen“ startet im August die Rückrunde. Hierbei spielen die Vereine 1—4 um die Meisterschaft bzw. den Aufstieg, die Vereine 5—8 müssen dagegen um den Abstieg kämpfen. AH 1 und AH 2 sowie F 1 konnten sich in der oberen Hälfte einen Platz sichern, für M 1 reichte es leider nur für die Spiele um den Abstieg. Nach dem vorstehend aufgezeigten Tabellenstand ergeben sich für die einzelnen Mannschaften folgende Rückspiel-Termine:

6./7. 8. 1977:		13./14. 8. 1977:		20./21. 8. 1977:	
VfV Spandau	— M 1	M 1	— Tempelhof 3	M 1	— Spandau 60
AH 1	— Rudow	CHC	— AH 1	AH 1	— Polizei SV
AH 2	— Tus-Neukölln	Hermsdorf	— AH 2	AH 2	— Rudow
TSC Berlin	— F 1	Blau Weiß 90	— F 1	F 1	— OSC 2

AH gewinnt Großfeldturnier in Bremen

Auf Einladung der SPIELGEMEINSCHAFT BREMEN-OST beteiligte sich unserer 1. AH am 2. Juni-Sonntag an einem Großfeld-Turnier um den Wanderpokal der SG Bremen-Ost, gestiftet von „Grothenn's Gasthaus“. Trotz der Kleinfeld-Spielerei in Berlin (und auch woanders) bewies sie, daß sie auch noch auf dem Großfeld „ihren Mann stellen kann“. 8 Mannschaften beteiligten sich an diesem Turnier, gespielt wurde in 2 Gruppen. Mit Siegen über Bremen-Ost II (4 : 3), TV Baden (6 : 3) und TSV Leeste (8 : 3) kam die Mannschaft in die Zwischenrunde. Hier war der Godesberger TV der Gegner, der mit 8 : 3 ausgeschaltet wurde. Im Endspiel wurde dann der Veranstalter, SG Bremen-Ost, mit 6 : 4 besiegt. Ein wertvoller Wanderpokal trat den Weg nach Berlin an und für das nächste Jahr ist bereits eine neue Sportraht nach Bremen „vorprogrammiert“.

Hallenrunde 1977/78

Beginn für sämtliche Seniorenmannschaften 9./11. 9. 1977, für alle Jugendmannschaften 17./18. 9. 1977. Die Entscheidungsspiele zur Klasseneinteilung sämtlicher Jugendmannschaften finden bereits am 3./4. 9. 1977 statt.

Käthe-Thom-Pokal Turnier 1977

Die Pfingsttage standen ganz im Zeichen des nun schon traditionellen internationalen Jugendturniers des VfL Bln. Lehrer. 10 unserer Mitglieder waren bereit, den Kampf gegen die nationale und internationale Spitzenklasse aufzunehmen. Bereits in der Vorrunde mußten ausscheiden: Detlef Förschner (JE), Stefan Mokros (JE), Förschner/Förschner (JD), Starck/Tischler (Mixed), Ute Tischler (ME), Martina Drathschmidt (ME), Petra Bethke (ME) und Martina Nehm (ME). Unter die letzten 8 kamen: Alexander Starck (JE), Bernd Förschner (JE), Knuth/Mokros (JD) und Drathschmidt/Ziegner (MD). Am erfolgreichsten schnitt das Mädchendoppel Bethke/Nehm ab. Über Sadewater/Hein (VfL Bln. Lehrer) und Zins/Heilbronner (BC Neukölln) erreichten sie das Halbfinale und trafen dort auf die überragenden dänischen Zwillinge Hartwich. Unseren Mädchen fehlten sowohl die spielerischen als auch die kämpferischen Mittel, um diesem Ballwirbel standzuhalten. Beim Spiel um Platz 3 gegen die Hamburger Kombination Hoffmann/Rubow wäre bei konzentrierterem Auftreten ein Sieg möglich gewesen. Alles in allem muß gesagt werden, daß unser Abschneiden sowohl in den Plazierungen als auch in spielerischer Hinsicht das bisher erfolgreichste in der Geschichte dieses Pokalturniers war. Unsere Teilnehmer haben z. T. bravourösen Widerstand geleistet und manchem bereits international renommierten Gegner das Siegen schwer gemacht. Dafür gebührt ihnen Lob und An-

BORST & MUSCHIOL

M A L E R E I B E T R I E B

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) · Altdorfer Str. 8a

Telefon: ☎ 833 40 71



seit über 40 Jahren

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.
Depot hervorragender Kosmetikfirmen.
Große Geschenkboutique.
Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE
Drakestraße 46

M. GARTZ
Parfümerie + Foto

LICHTERFELDE
Tel. 833 80 33

Jugendwart das 6. Pokalturnier veranstaltet. 12 Jugend- und 3 Erwachsenenmannschaften nahmen daran teil.

Unsere Schüler wurden vom Veranstalter aus organisatorischen Gründen als II. Jugend eingestuft. Ihre Chancen zum Weiterkommen waren dementsprechend gering. Sie haben sich aber trotzdem gut geschlagen und unterlagen dem BSC II lediglich 3 : 5; das war der Pokal-KO. Die I. Jugend hatte in ihrem ersten Spiel VfL Bln. Lehrer II zum Gegner. Nach der Papierform wäre ein 4 : 4 als günstigstes Ergebnis zu erwarten gewesen. Wir gewannen jedoch 6 : 2. Jeder Teilnehmer hat sich strikt an die taktischen Weisungen gehalten und so kam — neben den beiden JD, 2. JE und dem Mixed — nicht ganz erwartungsgemäß das MD und das 3. JE zum Erfolg. Aber auch die beiden Verlierer (1. JE, ME) haben gut gekämpft. Bernd schaffte seinen Angstgegner Kintscher wieder nicht; Martina spielte ihr bestes Einzel überhaupt und unterlag Malik im 3. Satz unglücklich 9 : 11.

Nun warteten wir alle gespannt auf die Auslosung der nächsten Runde. „Fortuna“ wurde nicht gerade mit Dankesworten bedacht, als uns VfL Bln. Lehrer I (Bln. Meister) als nächster Gegner bestimmt wurde. Überraschend traten „die Lehrer“ am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr nur mit 4 Spielern an. Das Mixed wurde von ihnen erwartungsgemäß gewonnen; als aber Bernd und Detlef gegen Gallas/Raupach sensationell das 1. JD gewannen, trat unser Gegner zu den beiden JE nicht mehr an und wir hatten 7 : 1 gewonnen. Die Pokalsensation war perfekt. Als nächster Gegner wartete der BC Neukölln auf uns. 2 Punkte fielen uns kampflos zu, da BCN nur 1 Mädchen zur Stelle hatte. Wir mußten also 2 Punkte (ohne Satzverlust) holen, um ins Finale zu kommen. Die besten Aussichten hatte das 2. JD und das Mixed. Alex und Ulrich bemühten sich enorm, unterlagen aber knapp in 3 Sätzen; das Mixed brachte den erwarteten Punkt. Dem späteren Pokalsieger waren wir also 3 : 5 unterlegen.

Um 15.30 Uhr begannen die Finals. Im Spiel um den 3. Platz gegen BSC I machten sich nun doch die Turnierstrapazen bemerkbar. Bernd und Detlef unterlagen im 1. JD und im 1. und 2. JE jeweils knapp nach 3 Sätzen. Martina ging mit „steifen Knien“ aufs Spielfeld (sie war seit 8.30 Uhr in der Halle und hatte trotzdem noch kein Spiel bestritten); trotz aller Mühe gingen deshalb auch ME und MD verloren. Ulrich gewann zusammen mit Alex das 2. JD, im 3. JE war aber dann die Luft raus; das Mixed brachte den zweiten Punkt. Endstand: 2 : 6. Insgesamt war dieses Turnier jedoch ein großer Erfolg für uns. Von 12 Jugendmannschaften, darunter die gesamten Spitzenteams, wurden wir immerhin 4. Ihr ward wieder großartig!!

Unsere fleißigsten Punktesammler, Ute Tischler und Alexander Stark im Mixed (von 4 Spielen wurde lediglich 1 Partie verloren) müssen aus „Altersgründen“ leider die Jugendabteilung verlassen. Wir wünschen ihnen bei den Erwachsenen eine stetige Weiterentwicklung und viele schöne Erfolge.

Petra Förschner

Käthe-Thom-Pokal Turnier 1977

Die Pfingsttage standen ganz im Zeichen des nun schon traditionellen internationalen Jugendturniers des VfL Bln. Lehrer. 10 unserer Mitglieder waren bereit, den Kampf gegen die nationale und internationale Spitzenklasse aufzunehmen.

Bereits in der Vorrunde mußten ausscheiden: Detlef Förschner (JE), Stefan Mokros (JE), Förschner/Förschner (JD), Starck/Tischler (Mixed), Ute Tischler (ME), Martina Drathschmidt (ME), Petra Bethke (ME) und Martina Nehm (ME).

Unter die letzten 8 kamen: Alexander Stark (JE), Bernd Förschner (JE), Knuth/Mokros (JD) und Drathschmidt/Ziegner (MD).

Am erfolgreichsten schnitt das Mädchendoppel Bethke/Nehm ab. Über Sadewater/Hein (VfL Bln. Lehrer) und Zins/Heilbronner (BC Neukölln) erreichten sie das Halbfinale und trafen dort auf die überragenden dänischen Zwillinge Hartwich. Unseren Mädchen fehlten sowohl die spielerischen als auch die kämpferischen Mittel, um diesem Ballwirbel standzuhalten. Beim Spiel um Platz 3 gegen die Hamburger Kombination Hoffmann/Rubow wäre bei konzentrierterem Auftreten ein Sieg möglich gewesen.

Alles in allem muß gesagt werden, daß unser Abschneiden sowohl in den Plazierungen als auch in spielerischer Hinsicht das bisher erfolgreichste in der Geschichte dieses Pokalturniers war. Unsere Teilnehmer haben z. T. bravourösen Widerstand geleistet und manchen bereits international renommierten Gegner das Siegen schwer gemacht. Dafür gebührt ihnen Lob und Anerkennung.



Jahresabteilungsversammlung

Der alte Käse stinkt weiter. Als Ergebnis scheint dieser Satz vielleicht ungewöhnlich, ist aber durch die minimalen Veränderungen im Vorstand vielleicht gerechtfertigt. Lediglich der Pressewart, der sich hiermit vorstellt, zugleich Gerätewart, kam neu hinzu. Vorsitzender ist also Michael Radeklau.

Alle Wahlen wurden übrigens, in großer Einmütigkeit, ohne Gegenstimme, durchgeführt. Vielleicht war man froh, einige „Dumme“ gefunden zu haben!

Die Erfolge des alten Vorstandes sind jedenfalls kein Käse, wie man den Berichten entnehmen konnte. Es seien hier die Erfolge aller Mannschaften, vor allem der Jugendlichen, erwähnt.

Am Schluß der obligate Aufruf aller Pressewarte: Spieler schreibt von Euren Spielen! Sollten auch in Zukunft nur diese drei Autoren ihre eigenen Berichte abgedruckt sehen, würde der oben erwähnte Käse tatsächlich weiterstinken.

Günter Wiese

LD-Mädchen gewannen beide Berliner Pokalendspiele

Die weibliche Jugend C hatte sich mit dem 2. der Berliner Meisterschaft, dem VfL Lichtenrade auseinanderzusetzen. Durchschnittliche Leistungen in der 1. Halbzeit führten nur zu einem 15 : 10 Vorsprung. In der 2. Halbzeit wurde deutlich, daß auch eine gut eingespielte und konditionsstarke Mannschaft ohne ihren allerbesten Tag sicher gewinnen kann. Gestützt auf Claudia Helfs sichere Weitschüsse, die gute Centerarbeit und einer sieggewillten restlichen Mannschaft, kam zum Saisonende zur Berliner Meisterschaft noch ein 39 : 24 Pokalsieg heraus.

Spannender machte es die weibliche B-Jugend. Im Spiel gegen den BSC lief man bis zur 19. Minute der 2. Halbzeit ständig einem Punkterückstand hinterher. Nach der regulären Spielzeit stand es dann 40 : 40. Silvia war mit 18 erzielten Punkten bis dahin besonders erfolgreich. In der Verlängerung machte sich dann die in Damenspielen erworbene Routine bemerkbar. Bärbel und Sabine machten kurzentschlossen aus dem 40 : 40 ein 50 : 40, was auch den Endstand bedeutete. Allen Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

— micha —

Turniere in Bordenau: männl. Jgd. B Zweiter, männl. Jgd. C gewinnt Wanderpokal

Den Abschluß der Saison bildeten für die männl. Jd. B und C Turniere im allzeit gastfreundlichen Bordenau. Nachdem die m. Jd. B in recht ansprechender Weise spielend einen unerwarteten 2. Platz erreicht hatte, gelang es eine Woche später der m. Jd. C sogar, den ausgespielten Wanderpokal zu gewinnen, hauptsächlich, weil der von der Mini A „ausgeborgte“ Ch. Ullrich, genannt „Mäusepiep II“, groß auftrumpfte und in der Verlängerung das Endspiel ganz allein entschied. Am 20./21. August erwarten wir die Bordenauer zum Gegenbesuch.

Großes Pfingstturnier: Bordenau vor L III und L IV

Das Turnier anlässlich des Vereinsjubiläums gewann die großaufgelegte Herrenmannschaft des TSV Bordenau, die sich auch nicht durch einen Stadtbummel am Sonnabendabend und ein üppi- ges Frühstück im Grünen Sonntagfrüh von der Siegesstraße abbringen ließ.

Stephan Hamann



Bilanz der Feldsaison 1976/77

Mit einer C und zwei B-Mannschaften begannen wir die Feldsaison 76/77; am Schluß war zusätzlich eine D-Mannschaft hinzugemeldet worden, so daß aus dieser recht jungen Sportart im ① das Maximum herausgeholt worden ist und fast alle Trainingsteilnehmer auch Gelegenheit hatten, ihre Trainingsergebnisse im Wettkampf zu erproben und zu überprüfen.

Die Bilanz ist insgesamt positiv; denn es war nicht zu übersehen, daß die Erfahrungen, die die Jungen im Verlaufe von nunmehr zwei Jahren sammeln konnten, sich auch im Spielniveau niederschlugen. Bei den beiden B-Mannschaften wurden zwar insgesamt die meisten Spiele verloren (die Gegner lernen nämlich auch dazu), aber die Leistungssteigerung ist doch erfreulich. Bei kontinuierlichem weiterem Aufbau müßten sich auch Erfolge einstellen. Die Jungen dürfen nur nicht den Kopf sinken lassen. Die Jüngsten waren, ähnlich wie in der Halle, auch auf dem Feld am erfolgreichsten. Die C-Mannschaft verlor nur ein Punktspiel in der Rückrunde und dürfte in der Abschlusstabelle wiederum einen vorderen Platz einnehmen. Hier wird das Torverhältnis den Ausschlag über die Endplatzierung geben. Das wird aber erst nach den Sommerferien feststehen.

Anfang Juni spielte dann erstmals eine Mannschaft aus dem Jahrgang 1969 auf einem Turnier des BSC. Der Verband wollte testen, inwieweit evtl. Punktspiele für D-Mannschaften eingerichtet werden könnten. Von vier Spielen gewannen unsere Jungen drei und gegen Z 88 wurde nur knapp verloren. Hier zeigte sich am deutlichsten, welchen Wert die Spielerfahrung hat. Die meisten Spieler der D-Mannschaft haben nämlich schon oft in der höheren Altersklasse mitgespielt und sind technisch schon erfreulich weit. Aus diesen Jungen wird in ein bis zwei Jahren eine kampfstärke Mannschaft gebildet werden können.

Nach den großen Ferien werden sich die Mannschaften altersmäßig neu zusammensetzen. Erstmals werden wir eine Knaben A-Mannschaft in den Punktspielen sehen können. An psychologischer Vorbereitung auf Niederlagen wird es meinerseits nicht fehlen; Neulinge haben es erfahrungsgemäß immer schwer, wobei noch berücksichtigt werden muß, daß neue, technisch noch ungeschliffene Spieler in die Mannschaften integriert werden.

Ausgeglicher als die kommende Feldsaison wird höchstwahrscheinlich die Hallensaison werden, da die Zusammensetzung der Hallenmannschaften wegen der geringeren Spielerzahl homogener sein wird. Lassen wir uns überraschen. Niederlagen und Erfolge werden uns nicht aus dem Konzept bringen.

Klaus Podlowski

P. S.: Jungen der Jahrgänge 1969, 1970 und 1971 sollten sich nach den Sommerferien die Sportart einmal ansehen, vielleicht finden sie Freude am Hockey.

AUS DER ①-FAMILIE

Wir gratulieren

zur Vermählung und grüßen herzlichst unser Leichtathletikpaar Margit und Norbert Skowronek. „Fern der Heimat“ begehen am 2. 8. Gisela und Horst Jordan das Fest der Silbernen Hochzeit! Sie selbst können es noch gar nicht fassen, daß 25 Jahre um sind. Alle guten Wünsche bis zur „Goldenen“!

zum Freischwimmerzeugnis: Claudia Gerberding, Simone Hinz, Susanne Krause, Ilona Schlüter, Boris Majerdyk, Alexander Werlich, Thorsten Chryska;
zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Andrea Richter, Astrid und Stephan Schiller, Ilona Schlüter, Robert Rögner.

Wir bedanken uns

für Feriengrüße bei Lilo Patermann mit den ①-Kindern aus Heiligenhafen, Hans-Herbert und Oliver Jirsak sowie Christian Goiny aus Kanada, Gretel und Herbert Redammn aus der Schweiz, Ilse Bogsch aus Italien, Lotti Leuendorf u. Edith Meyer aus Bad Füssing, Familie Horst Baumgarten aus Kanada, Familie Werner Hertzprung von der Insel Wight.

Unser herzliches Beileid

Unser früherer Fahnen Träger und Handballer Werner Schreiber ist nach langer schwerer Krankheit am 26. 6. 1977 im Alter von 72 Jahren verstorben. Ehre seinem Andenken.

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber:	Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Geschäftsstelle:	Roonstr. 32 a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 86 87
Redaktion:	Dr. Hubert Kiesewetter, Misdroyer Str. 40, 1 Berlin 33, Tel. 8 23 11 47
Vereinswarte:	
Frauenwartin:	Inge Schwanke, Manteufelstr. 22 a, 1 Berlin 45, Tel. 8 34 38 64
Jugendwart:	Uwe Netzel, Dessauerstr. 17 a, 1 Berlin 46, Tel. 7 72 76 77
Kinderwartin:	Marina Wertheim, Goßlerstr. 3, 1 Berlin 33, Tel. 8 32 88 09
Wanderwart:	Werner Wiedicke, Ostpreußendamm 62, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 73 22
Abteilungsleiter:	
Badminton:	Rainer Schmid, Bleichertstr. 24, 1 Berlin 48, Tel. 7 21 24 28
Basketball:	Michael Radeklau, Fregestr. 42, 1 Berlin 41, Tel. 8 51 47 65
Faustball:	
Gymnastik:	Bärbel Heidel, Waltroper Weg 6 a, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 31 54
Handball:	Herbert Redmann, Seylitzstr. 31 a, 1 Berlin 46, Tel. 7 72 79 87
Hockey:	Klaus Podlowski, Geibelstr. 51, 1 Berlin 49, Tel. 7 42 84 42
Leichtathletik:	Dieter Höpcke, Marienfelder Chaussee 55 a, 1 Berlin 47, Tel. 7 42 52 98
Prellball:	Paul Schmidt, Neuruppiner Str. 189, 1 Berlin 37, Tel. 8 01 75 25
Schwimmen:	Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, 1 Berlin 45, Tel. dienstl. 2 18 33 22
Tischtennis:	Klaus Knieschke, Dürerstr. 27, 1 Berlin 45
Trampolin:	Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstr. 28, 1 Berlin 45, Tel. 7 72 52 30
Turnen:	Wolfgang Broede, Feldstr. 37, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 82 21
Volleyball:	Dr. Tomas Tamberg, Zimmerstr. 3, 1 Berlin 45, Tel. 7 12 42 35

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an den Redakteur zu senden, der über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Druck: Feese & Schulz, Bundesallee 86, 1 Berlin 41, Telefon (030) 8 51 30 83

Treue zum ①

- 30 Jahre im ① am: 13. 8. Erna Drathschmidt, Turnen
Marianne Schiller, Schwimmen
15 Jahre im ① am: 1. 8. Günter Lehne, Handball
14. 8. Günter Reisse, Schwimmen
10 Jahre im ① am: 1. 8. Manfred Herrmann, Leichtathletik
10. 8. Karl-Heinz Lichtschlag, Basketball
12. 8. Immo Knossalla, Turnen

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Badminton: 1 Schüler, Ehepaar Sabine u. Karl-L. Stelle; Basketball: 2 Schüler; Faustball: 1 Schüler; Gymnastik: Sylvia Garten, Helga John, Gabriele Jordan, Irene Kaupat, Gisela Kerler, Karin Köpcke, Beate Reichert, Brigitte Thiele, Helga Pannier m. To., Ingrid Raphael m. To., Margot Schädlich m. To.; Handball: Jürgen Kriesche, 6 Schüler; Leichtathletik: Bernd u. Holger Schmidt, 6 Schüler; Schwimmen: Ehepaar Hans u. Annerose Clauß, Evelin Lippert m. To., Fam. Klaus u. Ingrid Mann, 6 Schüler; Turnen: Birgit Harrer, Birgit Wesely, Jutta Skroblyn, Karin Zank m. To., Ehepaar Gordon u. Marianne Koselowsky, Fam. Gerhild u. Jürgen Deckner, Fam. Dr. Klaus Duske, 24 Schüler, 17 Kleinkinder; Trampolin: 1 Schüler; Volleyball: Angelika Kranzusch, Christian Kröger, Ingolf Lange, Günther Patzke, Dr. Ulrich Ratzeburg.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im August:

Badminton:

6. Peter-Jürgen Horak
12. Joachim Henschke
23. Hans-Ronald Petter

Basketball:

2. Dieter Anding
7. Willi Lamprecht
31. Klaus Heller

Faustball:

3. Lothar Kentler
12. Alfred Urban

Gymnastik:

1. Hannelore Weigelt
3. Brigitte Franze
Bärbel Heidel
4. Brunhild Döring
5. Monika Awe
Martha Friedrich
6. Gerda Zwadow
10. Cornelia Collingro
13. Helga Huth
14. Hella Keller
Karin Linkat
18. Jutta Kroening
20. Erika Kuhn
Waltraud Seiler
Edeltraud Scheibner
24. Erna Schaper
25. Christiane Ewald
Brigitte Seist

26. Barbara Lechner
28. Hee Jo Bauer
Helga Kubitz
29. Editha Rottke
30. Christa Timm
Ingeborg Hassel
31. Karin Maywald

Handball:

2. Margot Remmé
4. Rainer Richter
5. Claus-Dieter Gruhner
8. Gerhard Kühnel
17. Manfred Bieneke
18. Ute Dittrich
23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech
31. Renate Maecker

Leichtathletik:

3. Hans-Joachim Weinmann
6. Hans-Joachim Fischer
11. Holger Schmidt
15. Helge Hentschel
18. Roswitha Buley
22. Carla Seidel
26. Axel Ahlgrimm
27. Leo Kuhn

Schwimmen:

1. Hans B. Bärfelde
3. Götz Gunnar Gorissen
4. Frigga Thiemi

12. Thomas Lorke
Johannes Völkel
13. Gisela Samp
14. Erika Ehling
20. Barbara Flügel
25. Ina Bergenroth
29. Regina Barsch
30. Frank Rahn
31. Arwed Feist

Trampolin:

11. Bernd-Ulrich Eberle

Turnen:

1. Gisela Köppel
Horst Schulz
3. Ursula Jochmann
Helga Ebert
4. Anneliese Hape
5. Stefan Jordan
Ulrich Langner
Werner Tietz
6. Bärbel Dörl
Jürgen Janßen
7. Antje-Maria Warnecke
9. Evelin Proske
11. Regina Halter
Karl Kranzsch
11. Richard Schulze
Joachim Brümmer
Gerd Kubischke
12. Emma Wolf
Brigitte Thiele

- Peter Naeve
Dr. Klaus Witt
13. Hanns-Ulrich Drews
15. Karin Kriwan
Christel Taubenek
Brigitte Wolff
Christian Frick
16. Erika Nüssel
17. Hans Dinse
Eckart Hoppe
18. Jürgen Schulz
20. Ilse Sauerbier
21. Ingrid Thebis
22. Heike Siemering
26. Kirilka Görlitz
27. Karin Krüger
29. Heide Broscheid
Stefan Sinodaru
30. Helga Heßke
31. Waltraud Lintz
Hans J. Lintz
Gabriele Gawlik
Dorothee Gehring
Elke Kettler
Arwed Feist
Rainer Fuchs

Volleyball:

5. Ralph Riester
12. Barbara Haas
15. Martina Geserick
Gabriele Lefebber
26. Günther Patzke
27. Inge Jeder

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

NOCH SIND NICHT ALLE BEITRÄGE EINGEGANGEN!
FEHLT IHRER NOCH ODER HABEN SIE BEZAHLT?